



Schicke Schnauze.
Zuwachs im Fuhrpark
des DRK-Ortsverein Elz.
Mehr dazu im Innenteil.

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden...

wie in jedem Jahr findet im April wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Wir laden Sie daher recht herzlich für den 26. April 2019, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Elz ein.

Neben unseren Berichten zum Vereinsjahr 2018 werden wir vor allem über die Aktivitäten unserer Einsatzabteilung informieren – ich denke zum Beispiel an die Einsätze unseres Katastrophenschutz-Sanitätszuges, des Hintergrunddienstes für die Feuerwehr und des „Helfer-vor-Ort-Systems“. Gut, dass es das alles gibt!

In 2018 konnten wir auch die Dacharbeiten an unserem DRK-Zentrum abschließen und einen neuen Rettungswagen erwerben. Auch darüber werden wir Sie informieren.

Der Bericht über die Arbeit unseres JRK darf ebenso wie der des Kassierers nicht fehlen. Auch die Ehrungen der aktiven und der fördernden Mitglieder sind wieder fester Bestandteil unserer Tagesordnung.

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit? Unsere kurzweilige und interessante Jahreshauptversammlung ist der richtige Rahmen dafür. Gemeinsam können wir den Abend mit dem gemütlichen Teil ausklingen lassen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schmidt
Erster Vorsitzender

Das Team wächst

Tolle Nachrichten: Im vergangenen Jahr haben die Aktiven des DRK-Ortsverein Elz einen kleinen personellen Ansturm auf die verschiedenen Gruppierungen verzeichnen können.

Das Jugendrotkreuz erfreut sich bekanntermaßen seit Jahren großer Beliebtheit. Bis zu 35 Kinder und Jugendliche besuchen die Gruppenstunden im DRK-Zentrum – Tendenz steigend.

Doch auch bei den Erwachsenen tut sich etwas. Bei der Frauengruppe haben sich drei weitere Damen gefunden, die das etablierte Team bei den Blutspendeterminen in der Küche unterstützen. Natürlich ist auch hier jede helfende Hand willkommen und weitere Interessierte können sich jederzeit an eine bekannte Rotkreuzlerin oder einen bekannten Rotkreuzler wenden.

Darüber hinaus konnte die Einsatzabteilung ganze 11 neue aktive Helferinnen und Helfer in ihren Reihen begrüßen. Ein Rekordwert! Zehn

von ihnen haben sogar bereits ihre Sanitätsausbildung abgeschlossen, eine Helferin befindet sich derzeit in der Ausbildung zur Rettungssanitäterin.

Auf allen Ebenen ein großartiger Gewinn für das Elzer Rote Kreuz. Denn nach wie vor müssen vielfältige Aufgaben gestemmt werden, was nur in einem starken Team gelingt.

Haben Sie schon vielleicht darüber nachgedacht, sich aktiv für die gute Sache beim Deutschen Roten Kreuz zu engagieren? Sanitätszug, Sanitätsdienste, Jugendrotkreuz, Breitenausbildung, Blutspende, Soziale Dienste, Aktkleidersammlung, Flohmärkte oder unsere Beteiligung an den sonstigen Elzer Märkten – da ist bestimmt etwas für Sie dabei!

Melden Sie sich unverbindlich bei unserem Ersten Vorsitzenden Matthias Schmidt unter (06431)57433 oder unter info@drk-elz.de. Gemeinsam können wir überlegen, wo und wie Sie sich für das Rote Kreuz einsetzen können.

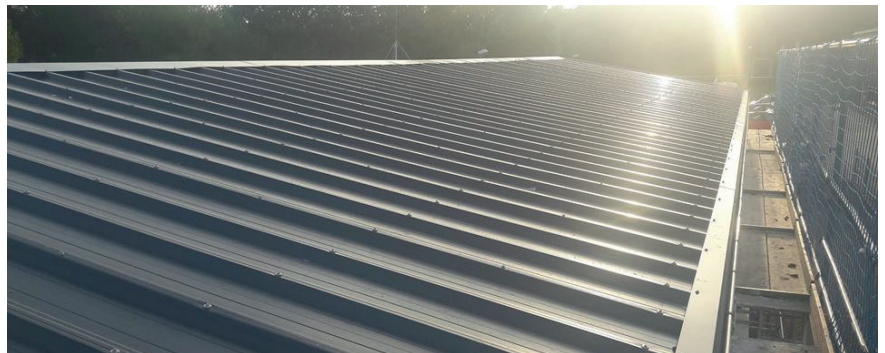
Jahreshauptversammlung 2019
26. April | 20 Uhr | Bürgerhaus Elz

DRK-Zentrum neu eingedeckt

Das DRK-Zentrum im Elzer Gewerbegebiet wurde in den letzten Jahren immer wieder erweitert und renoviert. Letztes Jahr musste das Dach, der 1989 gebauten Fahrzeughalle und des 1997 errichteten Erweiterungsbaus aufgrund maroder Eindeckung erneuert werden.

Die bestehenden Wellplatten wurden demontiert und durch Isopaneele ersetzt. Neben den günstigen Herstellungs- und Montagekosten haben Isopaneele den Vorteil, dass sie witterungsbeständiger und zudem wärmegeklämt sind. So konnte das Elzer Rote Kreuz zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen.

Die Kosten für die Sanierung betragen ca. 40.000 Euro. Durch die neuerliche Baumaßnahme haben wir unser „Zuhause“ für die nächsten Jahrzehnte wieder ertüchtigt und sind vor Regen und Schnee nachhaltig geschützt.



Ein neues Dach über dem Kopf. Bauarbeiten und Ergebnis am DRK-Zentrum Elz.

Stark: Neun neue Sanis sind einsatzbereit

„Ein großartiger Gewinn für die gesamte Elzer DRK-Familie“, so Bereitschaftsleiter Steffen Kopp angesichts neun frischgebackener Sanitäterinnen und Sanitäter, die im Dezember letzten Jahres ihre Fachdienstausbildung erfolgreich bestanden hatten. Während des insgesamt 48-stündigen Lehrgangs im DRK-Kreisverband Limburg lernten die jungen Rotkreuzler verschiedene Notfälle zu diagnostizieren und zu versorgen. Neben einer Menge theoretischen Unterrichts zur menschlichen Physiologie und spezifischen Notfallbildern kam aber natürlich auch die praktische Arbeit nicht zu kurz. Schließlich sollte der Umfang mit dem umfangreichen Notfallequipment, vom Verbandpäckchen über die Blutdruckmanschette, Pulsoxymeter, unterschiedliche Schienungsmaterialien bis hin zum Defibrillator sicher beherrscht werden. Am Ende hatten alle neun Elzer Helferinnen und Helfer die Abschlussprüfung in Theorie und Praxis mit Bravour

bestanden, so dass die Bereitschaftsleitung mit Steffen und Andreas Kopp

das wohlverdiente „Fachdienstzeichen Sanitätsdienst“ verleihen durften.



Eingerahmt von der Bereitschaftsleitung: Neun frischgebackene Sanitäterinnen und Sanitäter.

Aus alt mach neu: Neues Gesicht im Fuhrpark

Genau 20 Jahre auf dem Buckel hatte der ortsvereinseigene Rettungswagen, der die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft zu unzähligen Sanitätsdiensten und Einsätzen in den letzten Jahren begleitet hat. Mitte der 2000er Jahre ersetzte das vom Rettungsdienst des DRK-Kreisverband Limburg übernommene Fahrzeug einen betagten Krankentransportwagen. Damals ein kleiner Quantensprung, konnten Patienten in dem geräumigen Fahrzeug nunmehr von drei Seiten aus erreicht und so adäquat medizinisch versorgt werden.

Doch der Zahn der Zeit nagte auch an dem bewährten Rettungswagen, so dass man sich nach einem passenden Ersatz umsah. Nicht zuletzt war die Jahreshauptversammlung über einige Jahre hinweg stets darauf hingewiesen worden, dass bei passender Gelegenheit eine Ersatzbeschaffung vorgenommen werden könnte.

Diese Gelegenheit bot sich nunmehr im Sommer 2018, als der DRK-Kreisverband abermals eine Rettungswagen-Generation außer Dienst stellte und kostengünstig den Ortsvereinen zum

Kauf anbot – woraufhin sich das Elzer Rote Kreuz nach einer Inspektion des Fahrzeuges und einer anschließenden Diskussion für den Kauf entschied.

Natürlich geht aber der rettungsdienstliche Alltag nicht spurlos an einem Einsatzfahrzeug vorbei. Daher investierten die Helferinnen und Helfer der Bereitschaft viele Stunden Eigenarbeit, um das Fahrzeug auf Vordermann zu bringen. Darüber hinaus wurde der Rettungswagen mit großzügiger Unterstützung von Fachfirmen (Udos Wagenpflege, Fluck GmbH, KBM Limburg) technisch und äußerlich instand gesetzt und neu beklebt (112 Design). Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen.

Der Rettungswagen basiert auf einem Mercedes Sprinter und hat einen Kofferaufbau. Damit wächst das zur Verfügung stehende Platzangebot im Patientenraum nochmals enorm. Zudem verfügt das Fahrzeug über ein Automatikgetriebe, so dass sich der Fahrer bei einer Alarmfahrt verstärkt auf den Verkehr konzentrieren kann.

Da das Fahrzeug mit seinen 4,2t nicht mehr mit einem Führerschein

der Klasse B gefahren werden darf, durchlaufen mehrere Rotkreuzler derzeit eine vereinsinterne „Fahrschule“, die im Erwerb einer Fahrberechtigung mündet, mit der sie in Zukunft auch Einsatzfahrzeuge über 3,5t für Aufgaben des Roten Kreuzes bewegen dürfen. Insgesamt bleibt die Einsatzbereitschaft des Ortsvereins so nicht nur erhalten, sie wird sogar ausgebaut, da in Zukunft auch andere Fahrzeuge unseres Fuhrparks mit mehr als 3,5t (KTW-B, GW-San) neue Fahrer gefunden haben.

Doch nicht nur der Rettungswagen ist neu. Mit dem neuen Einsatzfahrzeug hält auch neues Equipment Einzug: Zum einen eine hochwertige Stryker-Fahrtrage und zum anderen ein Combi-Carrier, einer Kombination aus Spineboard und Schaufeltrage. Die Helferinnen und Helfer der Einsatzabteilung wurden bereits in die neue Ausrüstung eingewiesen.

Mittlerweile ist der neue Rettungswagen in Dienst gestellt worden. Möchten Sie sich selbst ein Bild von dem Fahrzeug machen? Der Elzer Flohmarkt am 5. Mai bietet hierzu Gelegenheit.



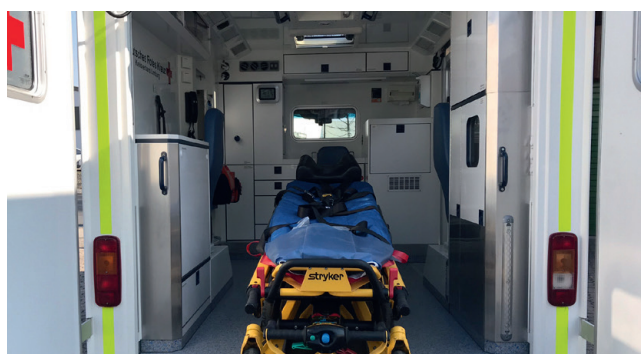
Glänzt und ist einsatzbereit: Der neue Rettungswagen des DRK Elz.



Alles an seinem Platz in vielen Schubladen und Schränken.



Mühsame Handarbeit im Hochsommer 2018: Alte Folie entfernen.



Im großen Patientenraum können Patienten optimal versorgt werden.

Hand in Hand im Einsatz: JRK und DLRG-Jugend

Das Jugendrotkreuz des DRK Elz sowie die Jugend der DLRG Elz haben im vergangenen Sommer eine 24-Stunden-Übung durchgezogen. Dabei wurden die Teilnehmer mit verschiedenen Szenarien konfrontiert. Neun Jugendliche der DLRG von 13 bis 17 Jahren sowie elf DRK-Teilnehmer von 6 bis 13 Jahren trafen sich an einem Wochenende, um das Zusammenarbeiten verschiedener Rettungsorganisationen hautnah miterleben. Nach einem anfänglichen Beschnuppern am Morgen ging es auch direkt los.

Die Teilnehmer durften sich die Rettungswagen anschauen und besprechen verschiedene Szenarien. Sie zeigten sich gegenseitig ihre Arbeitsmittel und gaben Einblicke in die Arbeit von Deutscher Lebens-Rettungsgesellschaft (DLRG) und Deutschem Roten Kreuz (DRK).

Dann erfolgte eine Alarmierung ins Schwimmbad. Dort angekommen, sollten sie sich vorstellen, dass es dort ein schweres Gewitter mit Blitzeinschlägen gab, das die Menschen im Wasser und auch an Land verletzt hätte. In gemischten Teams schwirrten die jungen Retter ins Gelände

aus und suchten die verletzten Personen, um diese dann zu versorgen. Die im Wasser treibenden Personen waren für das Team der DLRG kein Problem. Schnell die Schuhe ausgezogen, dann hüpfen sie in voller Montur ins Wasser und schwammen mit den Verletzten zum Beckenrand. Die Verletzungen, mit denen sie konfrontiert wurden, waren recht vielfältig. Eine Platzwunde am Kopf, Verbrennungen, Bewusstlosigkeit, Orientierungslosigkeit oder zu niedrige Körpertemperatur.

„Wir möchten, dass sich die Kinder untereinander kennenlernen und miteinander Spaß haben“, sagte Thorsten Hummer, Organisator beim DRK. Selten hätten die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Rettungsdienste Berührungen miteinander. „Wenn man später im Einsatz die Personen kennt, lässt es sich einfach zusammen arbeiten“, so Hummer.

Der Einsatz im Schwimmbad sollte jedoch nicht die einzige Übung innerhalb der 24 Stunden bleiben. Am frühen Abend wurden die Helfer zum Grillplatz gerufen, wo es einen Autounfall gab. Um 23 Uhr erfolgte schließlich eine Alarmierung in die Elzer Gärten. Per-

sonen würden vermisst und so begaben sich die jungen Einsatzkräfte auf die Suche. Nur mit Taschenlampen ausgerüstet suchten sie die Wege zwischen den Gärten ab und wurden mit hysterischen, betrunkenen oder orientierungslosen Mimen konfrontiert.

Am stärksten wird den jungen Helferinnen und Helfern jedoch die Alarmierung in den frühen Morgenstunden in Erinnerung bleiben: um 4 Uhr schrillte die Alarmglocke. Es ging zum Skatepark: Ein Wildschwein habe Camper angefallen und diese mussten versorgt werden. Während sich die Jugendrotkreuzler um die verletzten Personen kümmerten, sorgten die DLRGler für die richtige Ausleuchtung.

Die Organisatoren von DRK und DLRG äußerten sich schließlich sehr zufrieden mit der Übung: „Es ist super gelaufen und alles hat gut geklappt“. Einig war man sich auch darin, dass die gemeinschaftliche Veranstaltung mehr als nur ein Kennenlernen war. Man hat viel voneinander lernen können. Und so verwundert es nicht, dass eine Neuauflage der 24-Stunden-Übung in diesem Sommer schon in den Startlöchern steht.



Jugendrotkreuzlerinnen in Aktion: Einer Patientin wird fachgerecht ein Kopfverband angelegt.



Großzügige Spende für das JRK

Das Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Elz nahm im vergangenen Jahr eine Spende von 3.187,50 Euro vom regionalen Energiedienstleister Süwag entgegen. Unser JRK ist eine von insgesamt vier, die bei der Süwag internen online-Abstimmung „Aktion: Unfallfrei“ von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausgewählt wurden. Süwag-Projektpate Ulrich Neu hatte den Verein vorgeschlagen. „Beim Jugendrotkreuz treffen sich Kinder und Jugendliche regelmäßig zu Gruppenstunden und beschäftigen sich mit den Themen Erste Hilfe, Gesundheit, Umweltschutz, Frieden und Völkerverständigung sowie den Grundsätzen des Roten Kreuzes. Hilfsbereitschaft und gelebte Toleranz stehen

bei diesen vielfältigen Aktivitäten stets im Mittelpunkt“, so Neu. Joke Landman, Süwag-Standortleiterin in Runkel, und Roland Nitzler, Leiter der Süwag-Betriebssicherheit, überreichten gemeinsam den Spendenscheck an das Elzer Rote Kreuz, das das Geld für Ausbildungs- und Schulungsmaterial für die Kinder und Jugendlichen verwenden wird.

Doch wie kam der Spendenbetrag eigentlich zusammen? Für jeden unfallfreien Tag spendet die Süwag 150 Euro – so kamen nach 85 unfallfreien Tagen insgesamt 12.750 Euro zusammen. Geteilt durch die vier Gewinner-Organisationen ergibt sich der tolle Betrag, über den sich der DRK-Ortsverein Elz nun freuen kann.

Für ihren Terminkalender...

**ELZER
FL-SOL-HMARKT**

5. Mai 2019 | Gewerbegebiet Elz



20. Juli 2019
Schwimmbad Elz

Der Notfallrucksack

Notfallrucksäcke begleiten unsere Sanitäterinnen und Sanitäter zu allen Einsätzen – sei es bei einem Sanitätswachdienst oder wenn der Sanitätszug ausrückt.

Ausgestattet sind sie mit allem, was für die Erstversorgung eines Patienten notwendig ist. Z.B können dank Blutdruckmanschette, Blutzucker-Messgerät und einem Pulsoxymeter (dient der Messung der Sauerstoffsättigung im Blut) wichtige Vitalwerte ermittelt werden.

Dank Mullkompressen, Mullbinden, Verbandpäckchen, Verbandtüchern und natürlich einfachen Pflastern kann eine adäquate Wundversorgung durchgeführt werden.

Bei Knochenbrüchen oder Gelenkverletzungen können über Sam-Splint-Schienen die betroffenen Extremitäten ruhig gestellt werden. Auch altbewährte Dreiecktücher, wie man sie aus jedem Verbandkoffer kennt, helfen hier.

Schließlich findet sich in den Notfallkoffern auch Equipment, das bei lebensbedrohlichen Situationen zum Einsatz kommen kann: So werden Larynx-tuben, Beatmungsbeutel („Ambu-Beutel“) und eine Absaugpumpe vorgehalten, die im Zuge einer Herz-Lungen-Wiederbelebung zum Einsatz kommen.

Am besten ist's jedoch, wenn der Notfallrucksack einfach geschlossen bleiben kann und alle gesund geblieben sind.



DRK Elz beim Wintersport

Das es die Elzer Rotkreuzler regelmäßig in Richtung Süden, genauer gesagt in das Werdenfelser Land nach Mittenwald zieht, ist weithin bekannt. Und so machten sich auch zum Ende des alten Jahres wieder 10 Kameradinnen und Kameraden auf den Weg in die verschneite Bergwelt. Nicht ohne Grund - denn schließlich unterstützen Sanitäter aus Elz schon lange das Neujahrsskispringen in Garmisch-Partenkirchen.

Bevor es jedoch am 1. Januar soweit war, nutzte man die letzten zwei Tage des alten Jahres für einen Kurzurlaub bei bestem Winterwetter. Und

schließlich galt es auch, die Kontakte zur BRK Bereitschaft Mittenwald zu pflegen. Da war es selbstverständlich, den Jahreswechsel in der Silvesternacht gemeinsam mit den Kameradinnen und Kameraden in der BRK Wache zu verbringen und auf das neue Jahr anzustoßen.

Das frühe Aufstehen am Neujahrstag dann hatte sich gelohnt: 21.000 Besucher verfolgten bei strahlendem Sonnenschein einen spannenden Skisprung-Wettkampf im Rahmen der Vierschanzentournee. Die Elzer Abordnung unterstützte dabei personell die BRK Bereitschaft Partenkirchen, wel-

che für die Durchführung des Sanitätsdienst im Olympia-Skistadion verantwortlich zeichnet. Ebenfalls anwesend waren Rotkreuzler unserer Partnerstadt Waldmünchen, mit denen man gemeinsam nach getaner Arbeit den ersten Tag des neuen Jahres in der Wache ausklingen ließ. Einen letzten Absacker gab es dann noch beim nachweihnachtlichen Hüttenzauber in der Partenkirchener Innenstadt.

Zum 110-jährigen Jubiläum der BRK Bereitschaft Mittenwald im Juni diesen Jahres werden sich die Elzer Rotkreuzler dann wieder auf den Weg gen Süden machen.



Elzer Rotkreuz-Team auf Posten vor der Olympiaschanze.



Höhenangst? Ein Blick vom Schanzentisch ins Skisprung-Stadion.

Ausbildungsoffensive beim Elzer Roten Kreuz

Wie schon in dieser Ausgabe berichtet wurde, haben wir zum Ende des Jahres 2018 neun neue Sanitäterinnen und Sanitäter für die aktive Arbeit gewinnen können. Doch der obligatorische Sanitätslehrgang stellt nur einen Teil des breit gefächerten Ausbildungsangebotes dar, von dem die Aktiven der Bereitschaft im vergangenen und im laufenden Jahr regen Gebrauch gemacht haben und auch noch tun werden.

Dank dieses zusätzlichen Engagements über das normale Dienstgeschehen hinaus, können individuelle Kompetenzen ausgebaut werden, die dem kompletten DRK-Team und natürlich auch Verletzten, Erkrankten und Betroffenen im Einsatzfall zugute kommen. Beispielsweise haben

sich sieben Helferinnen und Helfer in einer Helfergrundausbildung mit den Themen Technik und Sicherheit (TeSi) vertraut gemacht, ein Helfer hat zudem die weiterführende Basisausbildung TeSi absolviert. Zwei Helferinnen haben sich im Bereich der psychosozialen Notfallversorgung weitergebildet und ein Helfer hat die Fachdienstausbildung für den Betreuungsdienst abgeschlossen.

Im April werden drei Helfer eine Führungskräftequalifikation als Gruppenführer in einem 10-tägigen Lehrgang in Rotenburg in Angriff nehmen, während sich ein Helfer im November zum Zugführer ausbilden lassen wird. In den Startlöchern steht für das Jahr 2019 auch wieder ein kreisverbandübergreifendes Ausbildungswochen-

ende auf Burg Waldmannshausen, das federführend von der Kreisbildungsleitung und den DRK-Bereitschaften Elz und Frickhofen organisiert werden wird. Der Themenschwerpunkt wird dabei auf der medizinischen Aus- und Fortbildung liegen. Schließlich gibt es noch etwas gänzlich Neues in Sachen Ausbildung: Fahrschulunterricht. Tatsächlich können nun Aktive, die „nur“ über einen PKW-Führerschein der Klasse B verfügen, in das Führen von Einsatzfahrzeugen eingewiesen werden, die mehr als 3,5 Tonnen wiegen. Möglich macht dies die Hessische Fahrberechtigungsverordnung, die dem aufkommenden Fahrerschwund bei schwereren Fahrzeugen von Seiten des Landes entgegengesetzt wurde.

Sanitätszug bei Bahnunfall im Einsatz

Anfang Juni 2018 wurde der 1. Sanitätszug Limburg-Weilburg zu einem Einsatz in die direkte Nachbarschaft alarmiert. Auf der Strecke der Oberwesterwaldbahn zwischen Elz und Niederhadamar wurde ein Bahnunfall mit einem beteiligten PKW gemeldet, wobei Personen eingeklemmt seien.

Am Einsatzort, kurz vor dem Ortseingang Niederhadamar, stellte sich jedoch heraus, dass der Unfall relativ glimpflich ausgegangen war. Die Unfallfahrerin war auf einem

unbeschränkten Bahnübergang von einem aus Richtung Elz kommenden Zug erfasst und verletzt worden. Sie wurde schon bei Ankunft der ersten Einsatzkräfte des Sanitätszuges vom Rettungsdienst versorgt und alsbald in ein Krankenhaus verbracht.

Für die unverletzt gebliebenen Insassen der Bahn wurde in Absprache mit dem organisatorischem Leiter Rettungsdienst aufgrund der hohen sommerlichen Temperaturen ein Zelt errichtet, das Schatten

spenden sollte. Zudem wurden die Betroffenen mit Wasser versorgt und in Zusammenarbeit mit der ebenfalls hinzugerufenen Notfallseelsorge bis zum Eintreffen der besorgten Eltern bzw. eines Ersatzbusses betreut.

Auf Seiten des DRK-Ortsverein Elz, der den Sanitätszug des Katastrophenschutzes zusammen mit dem Frickhöfer Roten Kreuz stellt, waren insgesamt 21 Helferinnen und Helfer mit sechs Einsatzfahrzeugen vor Ort.



Kurz vor dem Ortseingang Niederhadamar errichteten die Einsatzkräfte eine Sammelstelle, um die Betroffenen zu betreuen.

Einsätze mit der Feuerwehr

Im Rahmen des Feuerwehr-Hintergrunddienstes wurden die Helferinnen und Helfer des DRK-Ortsverein im vergangenen Jahr zu acht Einsätzen mit den Freiwilligen Feuerwehren Elz und Malmeneich alarmiert.

Die Hälfte der Einsätze galt der naheliegenden Autobahn A3, die wie in den letzten Jahren mit Verkehrsunfällen und Fahrzeugbränden den Einsatzschwerpunkt bildete.

Die restlichen Einsätze verteilten sich auf den Ortsbereich. Dort wurden die Rotkreuzler zu unklaren Rauchentwicklungen, Bränden und sogar einer Luftnotlage, also einem Flugzeug in Schwierigkeiten alarmiert, die jedoch glimpflich ausging.

Die Helferinnen und Helfer des Elzer Roten Kreuzes rücken im Rahmen

des Feuerwehr-Hintergrunddienstes mit dem ortseigenen Rettungswagen aus, um in erster Linie die Einsatzkräfte der Feuerwehr sanitätsdienstlich abzusichern. Bei Bedarf übernehmen sie aber auch die Erstversorgung von verletzten oder erkrankten Personen oder unterstützen den Rettungsdienst bei der Rettung und Behandlung von Patienten.

Die Einsatzübersicht:

- 05.11.2018 A3 LKW Brand
- 12.10.2018 Rauch in Kellerwohnung
- 12.08.2018 Flugnotfall
- 06.07.2018 Brennt LKW
- 01.05.2018 Brennt Holzstapel
- 18.03.2018 Küchenbrand
- 20.01.2018 VU A3
- 17.01.2018 Öl A3



Foto: Feuerwehr Malmeneich

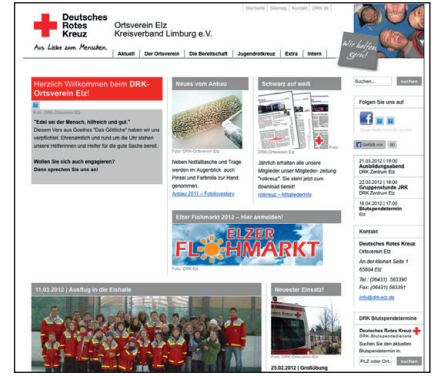
Frisch renoviert: www.drk-elz.de

Seit Ende der 1990er Jahre ist das Elzer Rote Kreuz auch im Internet zuhause. Wurden die ersten Hompages noch manuell, also eigenhändig über die Programmierung eines HTML-Codes von unserem Web-Team gestaltet, nutzte man zuletzt ein Content-Management System. Dabei ist das äußere Erscheinungsbild schon vorgegeben, so dass fast nur noch Inhalte eingepflegt werden müssen. Das Layout von www.drk-elz.de orientiert sich dabei seit mehreren Jahren an den Vorgaben des DRK-Bundesverbandes, der sich im vorvergangenen Jahr zu einem kompletten Relaunche seiner Online-Präsenz entschieden hatte. So war es nunmehr an der Zeit, dass wir mit www.drk-elz.de nachziehen und unseren Auftritt im Internet modernisieren.

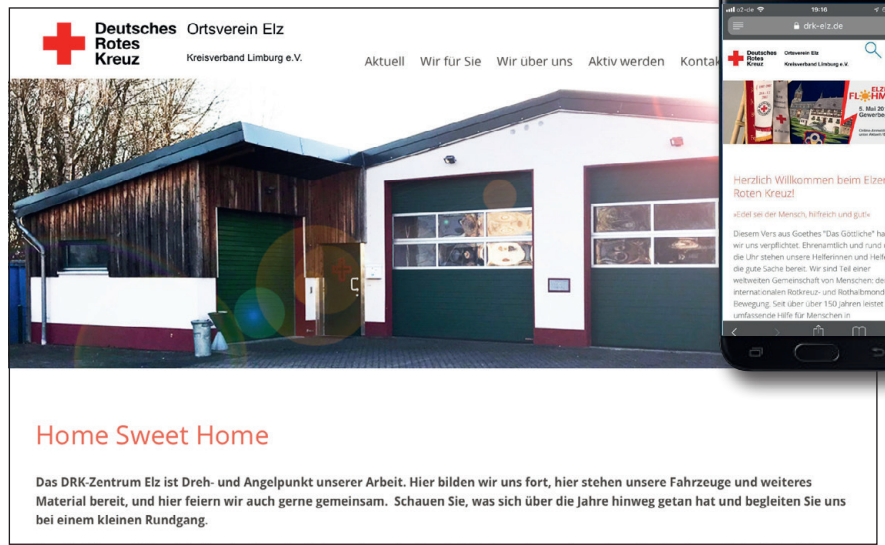
Seit wenigen Wochen dürfen wir Sie nun auf der neuen Homepage des DRK-Ortsverein Elz willkommen heißen. Wir haben viel Zeit und Arbeit in deren Neugestaltung investiert und sind der Überzeugung, dass unser Webauftritt dadurch deutlich gewonnen hat.

Dies liegt zum einen daran, dass wir eine neue Menüstruktur etabliert haben, die Sie schnell zu den gesuchten Informationen leitet. Daneben wurde es dringend Zeit, sich dem aktuellen Stand der Technik anzupassen. Die neue Homepage des Elzer Roten Kreuzes ist nun „responsive“ angelegt, d.h., dass sich Inhalte und Gesamtgestaltung dem jeweiligen Gerät anpassen. Auf einem großen Bildschirm wird sich die Seite etwas anders präsentieren, als auf dem im Vergleich viel kleineren Display Ihres Smartphones.

Neben dem technischen und optischen Upgrade haben wir auch die Inhalte überarbeitet, auf den aktuellen Stand gebracht und hier und da erweitert. Stöbern Sie einfach drauf los. Viel Spaß dabei!



Webpräsenz des Elzer DRK im Wandel der Zeit. Oben links Mitte der 2000er Jahre, rechts daneben die vorletzte Version von www.drk-elz.de. Im neuen Gewand: Screenshot unten.



Home Sweet Home

Das DRK-Zentrum Elz ist Dreh- und Angelpunkt unserer Arbeit. Hier bilden wir uns fort, hier stehen unsere Fahrzeuge und weiteres Material bereit, und hier feiern wir auch gerne gemeinsam. Schauen Sie, was sich über die Jahre hinweg getan hat und begleiten Sie uns bei einem kleinen Rundgang.



Wir trauern um

Josef Kopp

Freund,
Kamerad,
JRK-Gründungsmitglied,
Zugführer,
Bereitschaftsführer,
Marktmeister,
Schriftführer,
Zweiter Vorsitzender,
Träger des Landesehrenbriefs,
der Goldenen Katastrophenschutzmedaille
und der Verdienstmedaille
des DRK-Landesverbandes Hessen.

Elz, im Januar 2019
DRK-Ortsverein Elz